

REIMSPURGESCHICHTE DER NUSSKNACKER

EINE LESESPURGESCHICHTE IN REIMEN

HINWEISE

Die Reimspurgeschichte wurde in Anlehnung an das Ballett verfasst. Die Kinder haben die Aufgabe, Clara an Heilig Abend zu helfen. Ihr Onkel Drosselmeier hat ihr einen magischen Nussknacker geschenkt. Jedoch hat er ihr direkt die Warnung mitgegeben, dass der Nussknacker einen Feind hat: den Mäusekönig. Und dieser hielte sich nie weit entfernt auf. Damit Clara keine Angst haben muss, beim Spielen vom Mäusekönig angegriffen zu werden, beschließt sie, diesen sofort zu finden und zu stoppen.

Doch wo könnte der Mäusekönig nur sein? Das gilt es für die SuS herauszufinden, indem sie sich im Wohnzimmer der Familie Silberhaus umschaun. Die Texte sind in Reimform verfasst worden.

INHALT:

- Reimspurkarte (Wohnzimmer der Silberhaus, Bild mit und ohne Nummern)
- zweifach differenzierte Lesetexte
- Lösungswort und Lösungsbild für die Selbstkontrolle.

Die Reimspurkarte kann mit dem Smartboard angezeigt, oder auf eine Folie (Overheadprojektor) gedruckt werden. Alternativ können die SuS die Karte auch auf Tablets aufrufen. Die Texte werden für jedes Kind ausgedruckt.

Für die Klassen 3-4.



VORSCHAU



LÖSUNG

1-8-16-7-5-2-9-20-17-14-21
= NUSSKNACKER

VORSCHAU



REIMSPURGESCHICHTE DER NUSSKNACKER



Endlich ist Heiligabend! Im Hause der Familie Silberbaum herrscht große Aufregung! Clara, ihr Bruder Fritz und die Eltern haben Besuch: Onkel Drosselmeier ist da und die Kinder sind sich sicher, dass der Erfinder zaubern kann. Deshalb sind seine Geschenke auch aufregender als die, die das Christkind unter den Christbaum gelegt hat. Auch dieses Jahr hat Onkel Drosselmeier allerhand tolle Dinge mitgebracht. Fritz hat endlich seinen sprechenden Zinnsoldaten auf einem Pferd bekommen und Clara ein Puppenbett. Die Geschwister erhalten auch eine tanzende Zuckerfee, die Süßigkeiten wirft. Doch während alle lachend im Wohnzimmer mit ihren Geschenken beschäftigt sind, winkt Onkel Drosselmeier Clara zu sich ... Er reicht ihr einen Nussknacker, der ganz besondere magische Fähigkeiten besitzt. Welche das sind, will der Onkel nicht verraten. Aber als Clara die Holzfigur in der Hand hält, spürt sie sogleich ein magisches Kribbeln in den Händen. Doch der Onkel warnt Clara auch: Der Nussknacker habe einen Feind: den Mäusekönig. Und der sei nie weit entfernt vom Nussknacker. Und vor dem soll sie sich besser in Acht nehmen. Clara hat keine Angst vor Mäusen, doch bei der Warnung wirkt sie ein wenig mulmig zumute. Mutig fasst sie den Entschluss: Den Mäusekönig werde ich finden und aus dem Haus jagen! Dann kann ich herausfinden, was mein Nussknacker kann. Doch wo sollte sie am besten anfangen?

Starte bei Clara (Nummer 1) und hilf ihr, den Mäusekönig zu finden. Achte auf den Lösungsbuchstaben, der am Ende der einzelnen Nummern steht, z. B.: (K). Trage ihn beim Lösungswort ein.

VORSCHAU

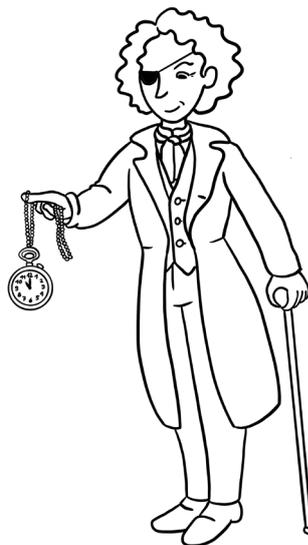
Clara



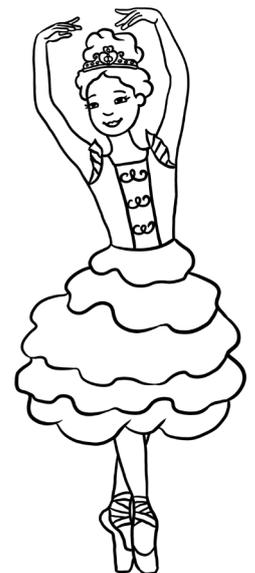
Fritz



Onkel Drosselmeier



Zuckerfee



Clara:

①

„Laut Onkel trägt der Mäusekönig ein Schwert – ganz klein,
so wird er von anderen Mäusen zu unterscheiden sein.
Hat er wohl Hunger?“ fragt sie leise,
„Und knabbert Haselnüsse auf dreiste Weise?“ (N)

Ballerina:

②

„Hallo, du Liebe!“, spricht zart und fein
die Ballerina im rosa Kleidlein.
„Frohe Weihnacht!“, sagt sie und lächelt,
ein Lächeln, das Clara sofort fesselt.
Clara
„Danke, dir ebenso!“, ruft Clara schnell,
„Ich such' eine Maus mit grauem Fell!
Ein Mäusekönig mit finstern Sinn,
macht Ärger seit Jahren – wo ist er nur hin?“

Ballerina:

„Vorhin war er unterm Baum, ganz keck,
dann flitzte er zum Gemälde an der Eck!
Dort hängt ein Bild vom Nussknacker an der Wand,
vielleicht sitzt er auf dem Bilderrahmen-Rand?“ (N)

Clara

③

„Das Küchlein wurde in Herzform gemacht –
an dieses hatte ich nicht gedacht.
Vermutlich hast du's überlesen,
zurück zur 8, da bin ich vorher gewesen.“ (F)

Den Rahmen hat die Mama nicht gemeint,
weil hier die Ballerina im blauen Kleid erscheint
Lies die Nummer 17 nochmal genau,
dann bist du hinterher ganz sicher schlau. (I)

Clara:

④

Oh nein! Das Geschenk ist angehagt,
der Inhalt ist fort, was für eine Plag'!
Was auch darin war – nun ist es fort,
nur leerer Karton liegt an diesem Ort.
Mit Händen in Hüften, so steht sie nun fest,
wütend und stumm, als wär's ein Protest.
Ob die Tänzerin auf dem Kamin wohl wacht,
neben der Zuckerfee in glitzernder Pracht?
Hat sie vielleicht das Geschehen geseh'n?
Clara will zur Ballerina im rosa Kleid geh'n. (K)

Das ist nur das Steckenpferd,
von den Geschwistern heiß begehrt.
Lies nochmal die Nummer 14,
dann wirst du zur richtigen Stelle geh'n. (O)



Clara:

⑤

Die Standuhr tickt ganz leis vor sich hin,
Clara horcht – steckt da ein Piepsen drin?
Sie öffnet den Kasten – er ist leer –
doch vielleicht will der Mäusekönig viel mehr?
Er will sich nicht ducken, nicht heimlich verstecken,
vielleicht will er lieber ein Chaos erwecken!
„Was wär' denn wohl 'ne Gemeinheit?“, denkt Clara
im Nu.
„Wenn er mal brav's Geschenk frisst! Und die
Schleife dazu!“ (S)

Clara:

„Oh nein!“, denkt Clara, voller Graus,
die Nüsse sind angeknabbert von der Maus.
Sie wird ganz bleich, ihr Herz pocht sehr:
„Ist mein Törtchen etwa nicht mehr?
Ein zweistöckiger Himbeertraum –
gibt es ihn noch, hier im Raum?“ (U)

Clara:

Clara schaut hinter's Bild geschwind,
doch keine Spur vom Mäusekind.
Auch auf der Treppe ist's nicht zu sehen –
plötzlich sieht sie, wie die Spielfiguren sich drehen!
Die Ballerina neben dem Leuchter tanzt zur Melodie,
doch wer hat sie aufgedeckt? Der Mäusekönig oder
Magie? (A)

Jetzt bist du zum Papa gegangen,
ist dir was bei Nummer 20 entgangen? (P)

Die Ballerina tanzt ganz allein
und zu fern vom Baum, im blauen Kleid so fein.
Gesehen hat sie nichts, das ist doch klar,
drum schau bei Nummer 5 nochmal nach, wie es
war. (A)

Onkel Drosselmeier:

„Hier rein hat sich keine Maus verkrochen,
die hätte glatt die kleine Taschenuhr zerbrochen.
Zurück zur Sechzehn, schau nochmal rein –
was für 'ne Uhr soll's denn wirklich sein?“ (W)

Das ist Claras Nussknacker – den hält sie fest,
bis sie den Mäusekönig erwischt beim Fest.
Geh zur Nummer 2 zurück
und lies den Reim nochmal, Stück für Stück! (M)



Clara: ①
„Hat der Mäusekönig wohl Hunger?“ fragt sie leise,
„Und knabbert Haselnüsse auf dreiste Weise?“ (N)

Ballerina: ②
„Frohe Weihnacht!“, spricht zart und fein
die Ballerina im rosa Kleidlein.

Clara:
„Danke, dir ebenso!“ ruft Clara schnell,
„Ich such' eine Maus mit grauem Fell!“

Ballerina:
„Es hängt ein Bild vom Nussknacker an der Wand,
vielleicht sitzt er dort auf dem Bilderrahmen-
Rand?“ (N)

Clara ③
„Das Küchlein wurde in Herzform gemacht –
An dieses hatte ich nicht gedacht.
Vermutlich hast du's überlesen,
zurück zur 8, da bin ich vorher gewesen.“ (F)

④
Den Rahmen hat die Mama nicht gemeint,
weil hier die Ballerina im blauen Kleid erscheint.
Lies die Nummer 17 nochmal genau,
dann bist du hinterher ganz sicher schlau. (I)

Clara: ⑤
Oh nein! Das Geschenk ist angenagt,
der Inhalt ist fort, was für eine Plag!
Ob die Tänzerin auf dem Kamin wohl wacht,
neben der Zuckerfee in glitzernder Pracht?
Hat sie vielleicht das Geschehen geseh'n?
Clara will zur Ballerina im rosa Kleid geh'n. (K)

⑥
Das ist nur das Steckenpferd,
von den Geschwistern heiß begehrt.
Lies nochmal die Nummer 14,
dann wirst du zur richtigen Stelle geh'n. (O)

Clara: ⑦
Clara öffnet den Kasten der Standuhr – die Maus
ist nicht drin –
sie hat aber wirklich nur Böses im Sinn!
„Was wär' denn wohl besonders gemein?“, denkt
Clara im Nu.
„Wenn er mein braunes Geschenk frisst! Und die
Schleife dazu!“ (S)

Clara: ⑧
„Oh nein!“, denkt Clara, voller Graus,
die Nüsse sind angeknabbert von der Maus.
Sie wird ganz bleich, ihr Herz pocht sehr:
„Ist mein Törtchen etwa nicht mehr?
Ein zweistöckiger Himbeertraum –
gibt es ihn noch, hier im Raum?“ (U)

Clara: ⑨
Beim Bild ist leider nichts zu sehen –
plötzlich sieht sie, wie die Spielfiguren sich drehen!
Die Ballerina neben dem Leuchter tanzt zur
Melodie,
doch wer hat sie aufgedreht? Der Mäusekönig oder
Magie? (A)

⑩
Jetzt bist du zum Papa gegangen,
ist dir was bei Nummer 20 entgangen? (P)

⑪
Die Ballerina tanzt ganz allein
und zu fern vom Baum, im blauen Kleid so fein.
Gesehen hat sie nichts, das ist doch klar,
drum schau bei Nummer 5 nochmal nach, wie es
war. (A)

⑫
Onkel Drosselmeier:
„Hier rein hat sich keine Maus verkrochen,
die hätte glatt die kleine Taschenuhr zerbrochen.
Zurück zur Sechzehn, schau nochmal rein –
was für 'ne Uhr soll's denn wirklich sein?“ (W)

